

www.e-rara.ch

**Die Vorbothen des Neuen Heidenthums, und die Anstalten, die dazu
vorgekehret worden sind**

Weissenbach, Joseph Anton

[Basel?], 1780

Universitätsbibliothek Basel

Shelf Mark: Rb 1996:1 - Rb 1996:2

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-81210>

[Widmungsbrief]

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Dem
In Gott ruhenden
Ehrwürdigen Vater
Fidelis von Koll,
Priester
aus
der ehemaligen Gesellschaft Jesu,
meinem wahren, geliebtesten
Freunde,
und
Collegen.

Thenerster!

Es ist seltsam, doch nicht ohne Beyspiel, wenn ich Ihnen, einem Verstorbenen, ein Buch zueigne. Bey Leben hatte ich Ihnen mein Herz zugeeignet. Sie waren der beste Freund, den ich hatte: und deßgleichen ich, seit dem ich Sie verlohre, vergeblich suche.

Nun

Nun das sollen die Lebenden wissen. Es muß ein Denkmal von unsrer Treue übrig seyn; bey dem ich mich meines größten Verlustes auch vor andern erinnern, und den Schmerzen ab ihrer Abwesenheit lindern kann.

Wann wird doch diese alte, diese tiefe Wunde ganz zugeheilet werden? Wenigst werde ich die Narbe mit ins Grab nehmen müssen.

Bei diesem Anlaß habe ich auch das Vergnügen meine ganze Ergebenheit gegen jenes Hohe Haus zu bezeigen, dessen Verehrung (sollte ich sonst keine Ursache haben) ich mir bloß Ihrentwegen mein Lebtag zur besondern Pflicht machen werde.

O seliger Freund ! ich umarme Sie
noch tausendmale in Gedanken. Ihre Zu-
gend, die mich bald beschämte, bald er-
munterte, die ist mir Bürge, an welch ei-
nem guten Orte Sie seyn. . . . Sie sind
glücklich, für immer glücklich. Ach ma-
chen Sie, daß auch ichs bald werde ! die
Welt, besonders die heutige, ist mir längst
verleidet.